

Der Rektor
der Universität

Marburg/Lahn,

16. März 1942

Herrn

Professor Dr. Gamillscheg,
Deutsches Wissenschaftliches Institut,

B u k a r e s t III
Strada Vasile Lascar 43
Rumänien

Hochverehrter Herr Kollege!

Soeben habe ich vom Ministerium die Genehmigung erhalten, "auf Einladung des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts in Bukarest zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt eine Vortragsreise nach Rumänien durchzuführen". Ich danke Ihnen herzlichst dafür, dass Sie mich eingeladen haben, denn ich freue mich sehr, einmal nach Rumänien zu kommen. Ich wäre Ihnen aber jetzt sehr dankbar, wenn Sie mir auch angeben wollten, wo, worüber und in welchem Rahmen ich sprechen soll. Auch wäre es sehr angenehm, über den Zeitpunkt der Reise möglichst bald eine Nachricht zu erhalten.

Als Themen für Vorträge schlage ich vor:
für einen grösseren Kreis "Deutschlands geschichtliche Stellung in Europa"; für einen fachwissenschaftlichen Kreis "Die Entwicklung von Reich und Staat in Deutschland" oder auch "Kaiser Heinrich IV. als Repräsentant des politischen Lebens im hochmittelalterlichen Deutschland". In dem Vortrag über "Deutschlands geschichtliche Stellung in Europa" würde ich besonders auf den Osten Bezug nehmen.

Ich werde meinen Reisepass in den nächsten Tagen nach Berlin schicken, damit alle Formalitäten bald erfüllt werden und ich sofort auf Ihren Abruf meine Reise nach Bukarest antreten kann.

Die Tagung, von der ich Ihnen geschrieben habe, soll am 4. und 5. Mai, und zwar wahrscheinlich in Weimar, abgehalten werden. Ist Ihre Absage wegen eines Vortrages

b.w.